

Mongolei: Kultur- und Natur-Rundreise Mongolei

Die schönsten Nationalparks und Kulturstätten der Mongolei

Folgen Sie uns auf den Spuren Dschingis Khans, der nicht nur Peking eroberte, sondern bis nach Mitteleuropa vordrang. Karakorum war im 13. Jahrhundert der Sitz seines Weltreiches und ein Zentrum für Kunsthandwerk und Handel. Aber das dickste Plus der Mongolei ist seine Natur und die unglaubliche Weite. Lernen Sie auf dieser Rundreise die schönsten Nationalparks der Mongolei kennen mit Ihren Wildpferden, sibirischen Steinböcken und Schneeleoparden.



Die Höhepunkte dieser Reise

- Wildpferde im **Chustain Nuruu Nationalpark**
- Die alte mongolische Hauptstadt **Karakorum**
- Der Schein der Abendsonne auf den „**brennenden Klippen**“ von Bajansad
- Wanderdünen und **Schneeleoparden** im Gurwan Saichan Nationalpark
- Übernachtungen in traditionellen **Jurtencamps**

Reiseverlauf Mongolei (15 Tage)

1. Tag: Ab in Dschingis Khans Heimat

Mit einem Koffer voller Vorfreude geht es zum Flughafen und von dort in die Mongolei.

2. Tag: Willkommen in Ulaanbaatar

Frühstück Abendessen

Ihre Reiseleitung freut sich auf Sie und begrüßt Sie herzlich nach der Landung am Flughafen von *Ulaanbaatar*. Beim Frühstück in Ihrem Hotel sammeln Sie Kräfte für den Tag und können anschließend Ihr Zimmer beziehen und sich etwas ausruhen. Am

Nachmittag lernen Sie auf einem Stadtrundgang das Herz der Hauptstadt kennen: den zentralen *Dschingis-Khan-Platz*, ein schönes Beispiel für die sozialistische Architektur in *Ulaanbaatar*.

Weiter geht es zum *Zaisan-Denkmal* auf einem Hügel am Stadtrand, das Ihnen einen herrlichen Panoramablick über die Stadt bietet. Und zu guter Letzt besichtigen Sie den *Winterpalast* des achten und letzten *Bogd Khan*. Der Bogd Khan war das buddhistische Oberhaupt in der Mongolei. Von ursprünglich vier Sommer- und Winterresidenzen ist der Winterpalast die einzige noch erhaltene. Der ehemalige Palast ist heute ein Museum mit vielen Ausstellungen und umfasst insgesamt sechs Tempel. Vor dem Abendessen besuchen Sie ein ca. einstündiges Konzert und genießen die außergewöhnlichen Klänge des *Kehlkopfesangs* und der *Pferdekopfgeige*.

Vom „Holiday Inn Ulaanbaatar“ spazieren Sie in etwa 15 Minuten zum zentralen *Sukhbaatar-Platz*. Der internationale Flughafen ist weniger als 30 Autominuten entfernt. Die geräumigen Zimmer des 2017 neu eröffneten Hotels sind modern eingerichtet. Lassen Sie sich im Restaurant, das sich in der offenen Lobby befindet, mongolische, asiatische und westliche Speisen schmecken und genießen Sie in der Cocktailounge Ihren Lieblingsdrink.

(Fahrstrecke ca. 15 km, ca. 30 Minuten)

3. Tag: Ulaanbaatar – Hustai Nationalpark

Frühstück Mittagessen Abendessen

Das *Gandan-Kloster* ist das größte und bedeutendste buddhistische Kloster im Land und liegt auf einem Hügel im Westen von *Ulaanbaatar*. Die Tempel und Klosteranlagen sind in ihrer Pracht schon von weitem sichtbar. Die Anlage ist als „lebendes Museum“ eine Attraktion und zugleich ein pulsierender Ort für den buddhistischen Glauben, der dort ausreichend Raum für Praxis und Lehre findet. Schön anzusehen sind die eifrig genutzten Gebetsmühlen, die sich sowohl außerhalb als auch innerhalb der Gebäude befinden. Im Kloster erleben Sie eine buddhistische Zeremonie zusammen mit Mönchen und können diesen Fragen stellen.

Südwestlich der Hauptstadt liegt der *Hustai Nationalpark*. Der Name bedeutet „Birkengebirge“. Der Park bietet eine typisch mongolische Wald- und Steppenlandschaft. Viele Wildtiere sind hier beheimatet, darunter Sibirische Wapitis, Gazellen, Rotwild und Steinböcke. Das Gebiet ist besonders für die Wiedereinbürgerung der *Tachi-Pferde* von großer Bedeutung. Sie waren in freier Wildbahn bereits ausgestorben und hatten nur in Zoos überlebt. Inzwischen leben hier dank erfolgreicher Züchtung mehr als 100 Tiere, die man leider nur selten zu Gesicht bekommt. Sie wandern etwa ein bis zwei Stunden durch den Park – genießen Sie die Einsamkeit in der Natur.

Das „Chustain-Nuruu“-Jurtencamp befindet sich am Nordeingang des Hustai-Nationalparks, etwa 100 Kilometer westlich von Ulaanbaatar. Das Jurtencamp liegt inmitten der grünen Steppe mit weitem Blick in die Landschaft. Sie übernachten zu zweit oder allein in 4- bis 6-Personen-Jurten, die mit traditionell bemalten Holzmöbeln ausgestattet sind. In der Mitte der Jurte gibt es einen Ofen, und zeitweise steht elektrischer Strom zur Verfügung. Das Camp besteht aus Schlafjurten, einem Speisesaal und Gemeinschaftsduschen und -toiletten. Des Weiteren gibt es einen Souvenirshop und verschiedene Freizeitangebote. (Fahrstrecke ca. 110 km, ca. 2 Stunden)

4. Tag: Gurvanbulag im Khogno-Khan-Naturreservat

Frühstück Mittagessen Abendessen

Auf dem Weg gen Westen in die zentrale Region der Mongolei besuchen Sie die Ruinen der Festung *Khar Bukh Balgas*, die ein Zeugnis des Kidan-Reichs aus dem 10. bis 12. Jahrhundert ist.

Sie fahren weiter nach Gurvanbulag, eine Gegend in der Wald, Berge, einsame Steppen und die Sanddünen der Wüste Gobi zusammentreffen.

Dieses einzigartige Gebiet gehört zum *Khogno-Khan-Naturreservat*. Hier besuchen Sie eine Nomadenfamilie und übernachten in einem Jurtencamp, das zu einer Nomadengemeinde gehört. Auf diese Weise kommen Sie in unmittelbaren Kontakt mit den Bewohnerinnen und Bewohnern und erhalten gleichzeitig tiefe Einblicke in deren Kultur und

Alltag. Seien Sie nicht scheu und fragen Sie, was Sie über das Nomadentum wissen möchten – die Gastfreundschaft und fröhliche Lebensweise der Nomadinnen und Nomaden wird Sie begeistern.

Das Jurtencamp der Nomadengemeinde Gurvanbulag liegt am Rande des Chogno-Chan-Naturreservats. Es wurde auf Initiative der Gemeinde gegründet und wird seit 2009 erfolgreich von Nomadinnen und Nomaden betrieben. Auf diese Weise werden die Nomadinnen und Nomaden in ihrer traditionellen Lebensweise unterstützt und haben gleichzeitig die Möglichkeit, sich ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Als Gast erhalten Sie in dem Ökocamp einen einmaligen Einblick in das heutige Nomadenleben und erleben die Kultur hautnah. Sie übernachten allein oder zu zweit in Jurten, die für 4 Personen vorgesehen sind. Einfache Pumpduschen in separaten Jurten und Toiletten sind vorhanden. 2 Übernachtungen. (Fahrstrecke ca. 210 km, ca. 4 Stunden)



5. Tag: Das Leben der Nomadinnen und Nomaden

Frühstück Mittagessen Abendessen

Der gestrige Tag war mit Sicherheit nicht ausreichend, um alle Facetten des Nomadendaseins zu erleben. Heute bietet sich die Gelegenheit, den Tag ganz nach Ihrem Geschmack zu gestalten: genießen Sie die Ruhe der mongolischen Steppe, wandern Sie zu den Sanddünen, schauen Sie bei der Pferdeezähmung zu, versuchen Sie sich beim *Bogenschießen* oder helfen Sie den Dorfbewohnerinnen und -bewohnern bei der traditionellen Käse- oder Milchschnapsproduktion inklusive Verköstigung. Am Ende dieses Tages werden Sie wissen, wie ein richtiges *Khorkhog* schmeckt und welche Tricks beim gemeinsamen *Shagai*-Spiel mit den Nomadinnen und Nomaden zum Gewinn führen.

6. Tag: Auf nach Karakorum

Frühstück Mittagessen Abendessen

Auf dem Weg zur alten Hauptstadt des Mongolischen Reiches machen Sie zunächst Halt am *Ugi-See*, einem wahren Vogelparadies. Im Frühjahr, wenn das Eis aufbricht, rasten hier Zugvögel. Genießen Sie die Ruhe am See, beobachten Sie die Vögel oder kühlen Sie Ihre Füße im Wasser ab.

Anschließend besuchen Sie die Denkmäler von *Khöshöö Tsaidam*, wo bilinguale chinesisch-türkische Inschriften aus dem 6. bis 8. Jahrhundert von der einstigen Größe des ersten türkischen Reichs zeugen.

Am Nachmittag erreichen Sie am Fuße des Changai-Gebirges die Ruinenstätte *Karakorum*. Dschingis Khan wählte diesen Ort im *Orchon-Tal* zum Sitz seines Weltreiches. Aber dies war nicht von Dauer: Schon Ende des 14. Jahrhunderts zerstörten es Chinas Truppen. Etwa 200 Jahre später begann die zweite Blüte *Karakorums*. Hier entstand auch das erste buddhistische Kloster der Mongolei, das Ende der 1930er Jahre von den Kommunisten teilweise zerstört wurde.

Sie besichtigen heute die buddhistische Tempelanlage von *Erdene Dsuu*, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Das Kloster wurde nach einer Gottheit benannt. *Erdene Dsuu* bedeutet „kostbarer Herr“ bzw. „hundert Schätze“.

Das Kloster ist von einer großen Mauer im tibetischen Stil umgeben, in die 100 Stupas und vier große Tore in jede Himmelsrichtung integriert sind.

Unweit von *Karakorum* befindet sich die Filzwerkstatt *Zuulun Suvd*.

Ursprünglich im familiären Kreis gegründet, entwickelte sich die Werkstatt

schnell zu einer Frauenhandwerksgenossenschaft. Seit vielen Jahren finden in diesem Projekt Seniorinnen und Senioren, Arbeitslose und Menschen mit Behinderungen Beschäftigung und stellen eine Vielzahl an Filzprodukten her. Überzeugen Sie sich selbst von der Handwerkskunst – mit Sicherheit finden Sie ein paar hübsche Mitbringsel für Daheimgebliebene.

Das *Munkh-Tenger*-Jurtencamp liegt in einer Auenlandschaft nicht weit von Karakorum. Sie übernachten unter ähnlichen Bedingungen wie am Vortag. (Fahrstrecke ca. 150 km, ca. 4 Stunden)



7. Tag: Weltkulturerbe Orchon-Tal

Frühstück Mittagessen Abendessen

Am Morgen erkunden Sie den Markt in *Karakorum* und entdecken dabei viele einheimische Spezialitäten. Anschließend geht es weiter in das nicht nur kulturell, sondern auch landschaftlich einzigartige *Orchon-Tal*. Entlang des Flusses spazieren Sie vorbei an fruchtbaren Feldern und sanften Hügeln durch die unendliche Weite der Mongolei. Am Nachmittag besuchen Sie eine Nomadenfamilie, die Sie auf typisch mongolische Art mit einer Schnupftabakflasche begrüßen wird. Wer möchte, probiert auch das Nationalgetränk *Airag*, das aus vergorener Stutenmilch zubereitet wird.

Das „Talbiun“-Jurtencamp liegt im wunderschönen Orchon-Tal. Sie übernachten unter ähnlichen Bedingungen wie am Vortag. (Fahrstrecke ca. 80 km, ca. 2 Stunden)

8. Tag: Ongi-Kloster

Frühstück Mittagessen Abendessen

Heute fahren Sie zum *Ongi-Kloster*, das auf beiden Seiten des Ongi-Flusses in einem kleinen schwarzen Lavagebirge liegt. Der 435 Kilometer lange Fluss entspringt im *Changai-Gebirge* und verläuft durch die *Wüste Gobi*, bis er in den *Roten See* mündet. Mittlerweile ist der Fluss vom Austrocknen bedroht: 1998 versiegte er zum ersten Mal.

Sie besichtigen die Klosterruine, denn wie alle Klöster wurde auch diese Anlage zerstört. Seit etwa 15 Jahren erinnert eine Stupa an die in den 1930er Jahren getöteten Lamas. In einem neu errichteten Tempel praktizieren heute wieder ein paar Mönche. Neben einem kleinen Museum sieht man auf einem nahe gelegenen Hügel Tierskulpturen. Das Kloster war einst ein Zentrum der buddhistischen Bildung für Medizin, Philosophie und Astrologie.

Das Ongi-Kloster-Jurtencamp ist ein Camp, welches Ihnen mitten in der Wüste einen hohen Standard bietet. Neben den geräumigen und liebevoll eingerichteten Jurten erwarten Sie eine Rezeption mit Souvenirshop, ein Restaurant mit internationalen Speiseangeboten, ein Meditationsraum sowie sogar Internet. Außerdem können Sie sich im Spa-Bereich verwöhnen lassen.

(Fahrstrecke ca. 240 km, ca. 5 Stunden)

9. Tag: Rot glühende Felsen von Bajandsag

Frühstück Mittagessen Abendessen

Raus aus den Federn und rein in die Felsen von Bajandsag. *Bajandsag* bedeutet „reich an Saxaul“, denn hier wachsen viele Saxaulbäume. Diese verknöcherten Bäume sind wahre Überlebenskünstler in der sonst kargen Landschaft und bieten einen bizarren Anblick. Der rote Sandstein verwandelt sich in der Abendsonne in ein glutrotes Lichtermeer. Deshalb trägt das Gebirge den Beinamen *Flaming Cliffs*, also „brennende Klippen“. Am frühen Nachmittag erreichen Sie das „rote Ufer“. Die Gegend ist berühmt für ihre spektakulären Fossilienfunde. Vor vielen Millionen Jahren lebten hier Dinosaurier, deren Relikte noch gut erhalten sind. Bajandsag gilt deshalb auch als Eldorado für Paläontologinnen und Paläontologen.

1923 fand der Forscher Roy Chapman Andrews hier den größten Dinosaurier-Friedhof der Welt. Erstmals wurden auch Dinosaurier-Eier entdeckt. Heute noch werden immer wieder neue Fossilien freigelegt. Sie wandern etwa eineinhalb Stunden durch einen *Saxaulwald* bis zu den rot glühenden Klippen. Genießen Sie die Stille und den atemberaubenden Anblick der Landschaft in der Abendsonne.

Das Mongol-Gobi-Jurtencamp in der Wüste Gobi liegt etwa 55 Kilometer entfernt vom Provinzzentrum Dalandsadgad. Das Camp besteht aus Schlafjurten, einem Speisesaal und Gemeinschaftsduschen und -toiletten. Auf sparsamen Umgang mit Wasser wird hier freundlich hingewiesen, da die Wasserversorgung in der Wüste nicht so einfach gewährleistet werden kann. Die Warmwasserversorgung wird durch Solarzellen sichergestellt. (Fahrstrecke ca. 170 km, ca. 4 Stunden)



10. Tag: Singende Sanddünen von Khongoryn Els

Frühstück Mittagessen Abendessen

Im *Gobi-Gurwan-Saichan-Nationalpark* westlich von Dalandsadgad liegt eine der Hauptattraktionen der Mongolei: die spektakulären Wanderdünen von *Khongoryn Els*, die mehr als 100 Meter hoch und vier Kilometer breit sind und sich zwischen den Gebirgszügen über eine Länge von 180 Kilometern erstrecken. Nachdem Sie Ihr Jurtencamp bezogen und sich erfrischt haben erklimmen Sie den höchsten Gipfel der „singenden Düne“ – genießen Sie die Aussicht! Wenn der Wind über den Dünenkamm streicht, erzeugen die Sandkörner ein eigenartiges Summen. Deshalb werden sie auch „singende Dünen“ genannt. Anschließend rutschen Sie den Hügel wieder herunter. Den Abend lassen Sie mit einem traumhaften Blick auf die goldenen Sanddünen ausklingen.

Das „Gobi-Erdene“-Jurtencamp im Gobi Gurwan Saichan Nationalpark bietet einen direkten Blick auf die eindrucksvollen Sanddünen von Khongoryn Els. Genießen Sie den Sonnenuntergang mit einem kühlen Getränk auf der großen Sonnenterrasse des Camps. Auch bei diesem Wüstencamp wird die Stromversorgung durch Solarzellen auf jeder einzelnen Jurte gewährleistet. 2 Übernachtungen. (Fahrstrecke ca. 140 km, ca. 4 Stunden)

Der Aufstieg zum Gipfel der Sanddüne dauert insgesamt etwa 1,5 Stunden und setzt ein gutes Maß an Ausdauer und Kondition voraus. Bitte besprechen Sie vorher mit Ihrer Reiseleitung, ob diese Wanderung für Sie geeignet ist.

11. Tag: Zu Besuch bei einer Kamelzüchter-Familie

Frühstück Mittagessen Abendessen

Weil es so schön war, fahren wir noch einmal zu den Sanddünen. Im Vormittagslicht wirken sie ganz anders. Oder sind sie über Nacht gewandert? Wir besuchen eine Kamelzüchterfamilie in ihrem *Ger* – dem Küchen-, Wohn- und Schlafzelt. Dort haben Sie auch die Gelegenheit auf den launigen Wüstenschiffen zu reiten. Anschließend geht es noch einmal auf einen flachere Sanddüne, und am Nachmittag genießen Sie freie Stunden in Ihrem Camp.

12. Tag: Geierschlucht Jolyn Am

Frühstück Mittagessen Abendessen

Etwa 45 Kilometer westlich von Dalandsadgad liegt *Jolyn Am*, ein malerisches enges Tal, auch Geierschlucht genannt. Die Schlucht liegt östlich des *Gurwan-Saichan-Berges* im Osten des *Altai-Gebirges*. Der Bach, der sich durch das Tal schlängelt, verschwindet am Ende unter einem nach dem Winter meterdicken Schneefeld, das auch im Sommer nicht komplett abtaut. Sie wandern etwa eineinhalb Stunden durch das Tal und können dabei mit etwas Glück Geier, Steppenbussarde und verschiedene Falkenarten am blauen Himmel kreisen sehen.

Das „Gobi-Bayanburd“-Jurtencamp befindet sich 5 Kilometer entfernt vom Provinzzentrum Dalandsadgad im südlichen Teil der Wüste Gobi. Das Camp besteht aus Schlafjurten, einer riesigen Speisejurte aus Holz sowie Gemeinschaftsduschen und -

toiletten. Den Tag können Sie in der campeigenen Sauna ausklingen lassen.
(Fahrstrecke ca. 210 km, ca. 6 Stunden)

13. Tag: Baga Gasrin Tschuluu

Frühstück Mittagessen Abendessen

Am frühen Morgen beginnt die lange Fahrt zur mitten in der Steppe gelegenen Felsformation *Baga Gasrin Tschuluu*. Für die Mongolinnen und Mogolen ist dies eine Pilgerstätte, an der buddhistische Zeremonien durchgeführt werden. Mitten darin befinden sich die Ruinen eines Klosters. Viele Legenden ranken sich um das Bergmassiv. So soll Dschingis Khan mit seinen Kriegern hier gelagert haben. Beweise hierfür gibt es nicht, aber die Geschichten und die außergewöhnliche Anordnung von Fels, Mineralquellen und Steppe werden auch Sie verzaubern. Sie wandern etwa zwei Stunden durch die wunderschöne Landschaft. Mit etwas Glück sehen Sie Steinböcke, Wildschafe, Murmeltiere oder Geier.

Das „Erdene-Ukhaa“-Jurtencamp liegt in Adaatsag und ist der perfekte Ausgangspunkt, um die Felsformation Baga Gasrin Tschuluu zu besuchen. Sie übernachten unter ähnlichen Bedingungen wie am Vortag.
(Fahrstrecke ca. 460 km, ca. 6,5 Stunden)



14. Tag: Zurück nach Ulaanbaatar

Frühstück Abendessen

Sie verabschieden sich von den einsamen Steppen und Wüstenlandschaften und fahren zurück nach *Ulaanbaatar*. Am Nachmittag erreichen Sie die Hauptstadt und beziehen Ihr Hotelzimmer. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung, um letzte Souvenirs zu kaufen und noch einen kleinen Spaziergang zu machen. Die Mongolei ist bekannt für ihre Produkte aus Kaschmirwolle und Kamelhaar. Übernachtung erneut im „Holiday Inn Ulaanbaatar“.
(Fahrstrecke ca. 240 km, ca. 5 Stunden)

15. Tag: Abschied vom Land des blauen Himmels

Frühstück

Heute werden Sie zum Flughafen von *Ulaanbaatar* gebracht. Hier verabschieden Sie sich schweren Herzens von Ihrer Reiseleitung und diesem freundlichen Land und fliegen zurück in die Heimat.
(Fahrstrecke ca. 15 km, ca. 30 Minuten)

Termine & Preise

21.06.25 – 05.07.25	3.699,- €	19.07.25 – 02.08.25	3.699,- €
26.07.25 – 09.08.25	3.699,- €	02.08.25 – 16.08.25	3.699,- €
09.08.25 – 23.08.25	3.699,- €	16.08.25 – 30.08.25	3.699,- €
30.08.25 – 13.09.25	3.699,- €	06.09.25 – 20.09.25	3.699,- €

Enthaltene Leistungen

- Linienflug ab Frankfurt mit MIAT Mongolian Airlines nach Ulaanbaatar und zurück, nach Verfügbarkeit
- Rail & Fly – Zuganreise in der 1. Klasse der DB zum Flughafen und zurück
- Allrad-Kleinbus aus japanischer Produktion

- 13 Übernachtungen in traditionellen Jurten Camps mit gemeinschaftlichen Sanitärzelten sowie in einem Hotel
- Early Check-in am Ankunftstag
- Täglich Frühstück, 11x Mittagessen, 13x Abendessen
- Nomadenleben hautnah in Gurvanbulag
- Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder
- 295 m² Regenwald auf Ihren Namen
- Deutsch sprechende, einheimische Reiseleitung

Nicht enthaltene Leistungen

- Nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- Trinkgelder; Persönliches
- Fakultative Ausflüge
- Evtl. erhöhte Flugkosten nach dem 01.06.24

Zusätzliche Leistungen...

- Einzelzimmerzuschlag ab: 800 EUR
- Zubringerflüge ab D / A / CH p.P. ab: 300 EUR
- Linienflug in der Business Class auf Anfrage

Hinweise

- **Gesicherte Reiseternine: Garantierte Durchführung aller Termine!**
- Falls einzelne der genannten Unterkünfte nicht verfügbar sind wird eine möglichst gleichwertige Alternative gebucht.
- Sie können für diese Reise gern ein Einzelzimmer (gegen entsprechenden Aufpreis) buchen.
Bei den angegebenen Fahrzeiten handelt es sich um die reine Fahrdauer. Pausen und Fotostopps bleiben unberücksichtigt.
- Der Veranstalter sucht die Aktivitäten nach bestem Wissen und Gewissen aus und bietet Ihnen die Vermittlung als kostenlosen Service an. Die Durchführung der Aktivitäten kann nicht garantiert werden.
- Ihre Buchungswünsche teilen Sie bitte zum Anfang der Reise Ihrer Reiseleitung mit. Die Reservierung und Bezahlung der gewünschten Aktivitäten erfolgt vor Ort.
- Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten und/oder Aktivitäten ist diese Reise, wie die meisten in unserem Gesamtangebot, grundsätzlich nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Im Einzelfall sind wir jederzeit bemüht, eine Lösung zu finden. Bitte sprechen Sie uns hierzu an.
- Eine Anzahlung von 20% muss direkt nach der Buchung und Erhalt der Rechnung nebst Sicherungsschein bezahlt werden. Die Restzahlung wird 21 Tage vor Reisebeginn fällig. Bis zu der in der AGB genannten Frist vor Reisebeginn kann der Veranstalter bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl von 4 Personen von der Reise zurücktreten.
- Informationen zur Verarbeitung von Kundendaten finden Sie unter <https://www.intakt-reisen.de/datenschutz/>.
- Durch Ihre Reise erzeugte CO₂-Emissionen können Sie durch eine freiwillige Spende an Atmosfair ausgleichen (siehe Buchungsformular). Die Spenden werden in Projekte zur Einsparung von Treibhausgasen investiert. Um die CO₂-Emissionen des Fluges an anderer Stelle einzusparen sind z.B. für Flüge nach Tansania ca. 103 EUR und nach Nepal ca. 117 EUR notwendig. Sie erhalten für Ihre Spende eine vom Finanzamt anerkannte Bescheinigung.
- Mit Buchung der Reise kann, je nach Zeitpunkt der Buchung, eine Anzahlung notwendig sein. Die Bedingungen hierzu finden Sie in den Veranstalter-AGB.
- Zu erforderlichen Impfungen fragen Sie bitte Ihren Arzt oder eines der Tropeninstitute.

Anforderungen

-

www.intakt-reisen.de/asien/mongolei/naturreise-mongolei/

Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Intakt-Reisen GmbH & Co. KG

Bartningallee 27, 10557 Berlin